Krankenkasse für schweizerische bildende Künste = Caisse de maladie pour artistes suisses

Autor(en): **Koenig, H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623421

Nutzungsbedingungen

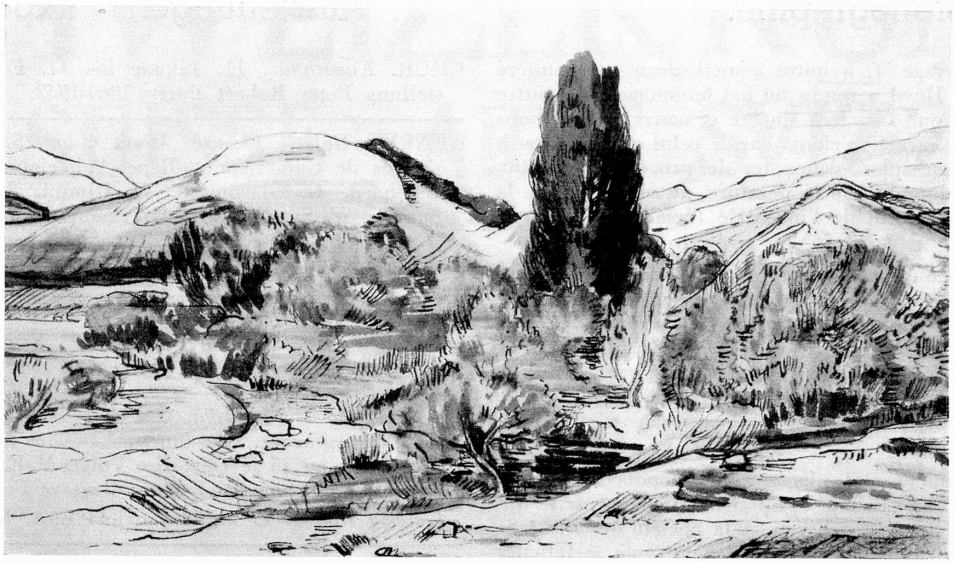
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



H. Zaki, Basel.

Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler

Verlängerung bis Ende Februar 1945 der am 31. Dezember 1944 abgelaufenen Frist für die Anmeldung als fakultative Gruppenmitglieder.

Maler und Bildhauer, welche den vorgeschriebenen Fähigkeitsausweis leisten und Mitglieder der Sektionen des SKV oder Passivmitglieder der GSMBA sind, können nach Massgabe der Statuten jederzeit den Beitritt zur Krankenkasse erklären, sofern sie nicht mehr als 60 Jahre alt und gesund sind. Ein Eintrittsgeld ist nicht zu zahlen. Bis auf weiteres erfolgt die Aufnahme solcher Mitglieder ohne besondere Prämienzahlung des einzelnen Versicherten an die Krankenkasse, und zwar, weil diese von der Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler und den genannten Vereinen alljährliche Zuschüsse erhält.

Die Statuten sehen für die bestehenden Mitglieder dieser Vereine die Möglichkeit der Aufnahme ohne Rücksicht auf Alter und Gesundheit vor, wenn sie sich binnen einer bestimmten Frist anmelden (Eintrittsgeneration). Diese ist am 31. Dezember 1944 abgelaufen; sie wurde nun — und darauf möchten wir alle bestehenden Mitglieder dieser Vereine besonders aufmerksam machen — bis 28. Februar 1945 verlängert.

Der Stiftungsrat hat diese Verlängerung angeordnet, weil verschiedene Umstände, insbesondere Abwesenheit im Militärdienst, es mit sich brachten, dass zwischen der Bekanntmachung und dem Ablauf der Frist nicht genügend Zeit für die Anmeldung blieb. Es wird aber ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass nach dem 28. Februar 1945 keine Ausnahmen mehr zugelassen werden können, d.h. die Aufnahmeerleichterungen hinsichtlich Alter und Gesundheitszustand der Eintrittsgeneration fallen alsdann weg.

Zürich, den 18. Januar 1945.

Der Präsident: Dr. H. Koenig.

Caisse de maladie pour artistes suisses

Prolongation jusqu'à fin février 1945 du délai d'inscription pour les membres facultatifs collectifs qui avait été fixé d'abord au 31 décembre 1944

Les artistes-peintres et sculpteurs qui peuvent produire le certificat de capacité exigé et qui sont membres d'une section de la SSBA ou membres passifs de la SPSAS peuvent adhérer à la Caisse de maladie en tout temps, conformément aux statuts, à la condition qu'ils ne soient pas âgés de plus de 60 ans et que leur santé soit bonne. Ils n'ont pas de prime d'entrée à verser. Jusqu'à nouvel avis, l'admission de ces membres a lieu sans qu'aucune prime ne soit exigée de leur part, parce que la Caisse reçoit des allocations annuelles de la Caisse de secours pour artistes suisses et des sociétés susmentionnées.

Selon les statuts, les membres actuels de ces sociétés ont la possibilité de devenir membres de la Caisse de maladie sans égard à leur âge, ni à l'état de leur santé, à la condition qu'ils s'inscrivent dans le délai prescrit. Ce délai qui avait été fixé au 31 décembre 1944 vient d'être prolongé jusqu'au 28 février 1945. Nous tenons tout particulièrement à attirer sur ce fait l'attention des membres actuels des sociétés en question.

Le Conseil a décidé cette prolongation parce que diverses circonstances, le service militaire en particulier, n'ont pas permis à chacun de nous adresser la déclaration d'adhésion dans le délai prévu. Mais nous rendons tout particulièrement attentif au fait qu'il ne sera accordé aucune exception après le 28 février 1945, c'est-à-dire que les facilités accordées et se rapportant à l'âge des candidats et à leur état de santé seront alors supprimées.

Zurich, le 18 janvier 1945.

Le Président: Dr. H. Koenig.